

Dienstleistungsaus... - 256533-2011

12/08/2011 S154 Mitgliedstaaten - Dienstleistungsauftrag - Auftragsbekanntmachung - Verhandlungsverfahren
I.II.III.IV.VI.

D-Senftenberg: Personensonderbeförderung (Straße)**2011/S 154-256533****BEKANNTMACHUNG****Dienstleistungsauftrag****ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER****I.1) NAME, ADRESSEN UND KONTAKTSTELLE(N)**

Südbrandenburger Nahverkehrs GmbH
Spremberger Str. 23
z. H. Herrn Opitz
01968 Senftenberg
DEUTSCHLAND
Tel. +49 35731479-15
E-Mail: info@sbnv.de
Fax +49 35732385

Internet-Adresse(n)

Hauptadresse des Auftraggebers <http://www.sbnv.de>

Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen

Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei: den oben genannten Kontaktstellen

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: die oben genannten Kontaktstellen

I.2) ART DES ÖFFENTLICHEN AUFTRAGGEBERS UND HAUPTTÄTIGKEIT(EN)

Sonstiges Stätische Eisenbahn-, Straßenbahn-, Oberleitungsbus- oder Busdienste

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber Ja

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND**II.1) BESCHREIBUNG****II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber**

EU-2011-B.

II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung

Dienstleistungsauftrag

Dienstleistungskategorie: Nr. 2

Hauptort der Dienstleistung Landkreis Oberspreewald-Lausitz.

NUTS-Code DE427

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung

Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung**II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens**

Durchführung von Subunternehmerleistungen im Auftrage der Südbrandenburger Nahverkehrs GmbH im Buspersonennahverkehr (regionaler Linienverkehr).

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

60130000

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA):

Nein

II.1.8) Aufteilung in Lose

Nein

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig:

Nein

II.2) MENGE ODER UMFANG DES AUFTRAGS**II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang**

Linienbusdienste als Subunternehmer des Südbrandenburger Nahverkehrs im Bereich um die Orte Lauchhammer und Großkmehlen. Leistungsumfang ca. 150 000 Fahrplan-km im laufenden Kalenderjahr. Leistung kann vorbehaltlich von Reservefahrzeugen mit ca. 4 Bussen erbracht werden.

II.2.2) Optionen

Nein

II.3) VERTRAGSLAUFZEIT BZW. BEGINN UND ENDE DER AUFTRAGSAUSFÜHRUNG

Beginn: 1.1.2012. Ende: 31.7.2017

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN**III.1) BEDINGUNGEN FÜR DEN AUFTRAG****III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten**

Nachweis der Leistungsfähigkeit des Bieters gemäß Teilnahmebedingungen unter III.2).

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften (falls zutreffend)

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird

Einzig zulässige Rechtsform einer Bietergemeinschaft: GmbH. Die Mitglieder der Bietergemeinschaft haften bis zur Gründung dieser juristischen Person gesamtschuldnerisch. Die Bildung von Bietergemeinschaften nach der Angebotsabgabe ist unzulässig.

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung

Ja

Die für die beschriebenen Leistungen einzusetzenden Fahrzeuge müssen den vom Auftraggeber definierten technischen Anforderungen genügen. Der Auftraggeber behält sich vor, die zum Einsatz kommenden Fahrzeuge des Auftragnehmers mit einem rechnergestützten Betriebsleistsystem (RBL) sowie für den Betriebsablauf erforderlichen technischen Geräte auszustatten. Der Auftragnehmer hat Sorge dafür zu tragen, dass die ihm vom Auftraggeber zeitweilig überlassenen technischen Geräte zu jeder Betriebszeit betriebsbereit sind und hat den Auftraggeber anderfalls unverzüglich über den Ausfall der geräte zu informieren.

III.2) TEILNAHMEBEDINGUNGEN**III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Folgende Erklärungen und Nachweise sind beim Auftraggeber mit dem Angebot einzureichen:

1. unterschriebene Eigenerklärung, dass:

— keine Ausschließungsgründe nach §5 Ziff1 Abs. 3 VOB/A - SKR vorliegen,

— vom Bewerber kein rechtskräftiger Verstoß gegen die im §5 Abs.2 VOB/A -SKR genannten Vorschriften vorliegt.

2. Kopie einer Genehmigungsurkunde für den Personenverkehr nach §§ 42, 48 oder 49 PBefG.

3. Kopie des nachweises der fachlichen Eignung zur Führung eines Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs (Omnibusverkehr).

4. eine unbeglaubigte Kopie des Handelsregisterauszuges des Unternehmens, sofern das Unternehmen eingetragen ist.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Zum Nachweis der finanziellen Leistungsfähigkeit eine Kopie der Eigenkapitalbescheinigung nach § 2 Abs. 2 Nr. 2 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr. Zur Bescheinigung finanzieller Reserven in Höhe von 9 000 EUR für das 1. Fahrzeug und weitere 5 000 EUR für jedes weitere Fahrzeug. Die Bescheinigung sollte nicht älter als 1 Jahr sein.

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, die Fahrzeuge des Auftragnehmers jederzeit nach Ankündigung technisch überprüfen zu lassen. Die Fahrzeuge müssen den im Verkehrsvertrag beschriebenen Mindeststandards entsprechen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards

Das einzusetzende Fahrpersonal muss über die erforderliche Qualifikation verfügen und im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis für die Personenbeförderung sein.

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge

Nein

III.3) BESONDERE BEDINGUNGEN FÜR DIENSTLEISTUNGSaufTRÄGE**III.3.1) Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten**

Ja

Personenbeförderungsgesetz §§ 42, 48 oder 49.

III.3.2) Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen

Ja

ABSCHNITT IV: VERFAHREN**IV.1) VERFAHRENSART****IV.1.1) Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

Bewerber sind bereits ausgewählt worden Nein

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

geplante Mindestzahl 1

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote Nein

IV.2) ZUSCHLAGSKRITERIEN**IV.2.1) Zuschlagskriterien**

Wirtschaftlich günstigstes Angebot die Kriterien, die in den Verdingungs-/Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt

Nein

IV.3) VERWALTUNGSINFORMATIONEN**IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber**

EU-2011-B

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags

Nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen

Schlussstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen 30.9.2011 - 12:00

Die Unterlagen sind kostenpflichtig Nein

IV.3.4) Schlussstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge

30.8.2011 - 12:00

- IV.3.5) **Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**
31.8.2011
- IV.3.6) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können**
Deutsch.
- IV.3.7) **Bindefrist des Angebots**
- IV.3.8) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

- VI.1) **DAUERAUFTRAG**
Nein
- VI.2) **AUFTRAG IN VERBINDUNG MIT EINEM VORHABEN UND/ODER PROGRAMM, DAS AUS GEMEINSCHAFTSMITTELN FINANZIERT WIRD**
Nein
- VI.3) **SONSTIGE INFORMATIONEN**
Biotte beachten in Ergänzung zu Abschnitt I: der Auftraggeber ist Sektorenauftraggeber.
- VI.4) **NACHPRÜFUNGSVERFAHREN/RECHTSBEHELFSVERFAHREN**
- VI.4.1) **Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren**
Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam
DEUTSCHLAND
- VI.4.2) **Einlegung von Rechtsbehelfen**
Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Merkblätter zum Rechtsschutz siehe:
www.bundeskartellamt.de.
Nach § 107 Abs.3 Satz 1 Nr.4 GWB ist eine Nachprüfung nunmehr unzulässig, wenn er nicht innerhalb von 15 Kalendertagen nach Zurückweisung einer Bieterzüge durch den Auftraggeber eingereicht wird.
- VI.4.3) **Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind**
- VI.5) **TAG DER ABSENDUNG DIESER BEKANNTMACHUNG:**
11.8.2011